

Sportunterricht und Trainingsanleitungen via Skype, Zoom & Co - Chancen und Gefahren

TrainerInnen sind vor allem für Kinder und Jugendliche wichtige und prägende Personen. Verantwortungsvoll durchgeführt kann durch achtsame Vermittlung von Sport das Leben von Kindern in vielerlei Hinsicht positiv beeinflusst werden. Sei es als Vorbild, als MotivatorIn oder auch als mögliche Hilfsperson.

Aufgrund der COVID-19-Maßnahmen fanden und finden nun vermehrt Trainingseinheiten per Skype, Zoom & Co statt, was den Vorteil hat, dass die Anleitung zum Sport und die Motivation sich weiterhin körperlich zu betätigen auch bei eingeschränkten Möglichkeiten sich gemeinsam zum Training zu treffen, aufrecht bleibt. Online-Trainingseinheiten bieten zeitliche und räumliche Flexibilität und kommen dem aktuellen Lebensumständen und Bedürfnissen von vielen SportlerInnen entgegen. Die alltägliche Praxis von Sportunterricht und Trainingsanleitungen via Skype, Zoom & Co bedarf eines sehr verantwortlichen Umgangs und einer klaren und schützenden Haltung der TrainerInnen – ganz besonders bei einem Training von und mit Minderjährigen.

Dazu haben wir im Folgenden einige Tipps zusammengestellt, wie auch hier ein wirksamer, respektvoller und gewaltfreier Umgang gelingen kann:

1. Bereiten Sie sich gewissenhaft vor und fördern Sie die Transparenz

Vorab gilt es, auf die derzeitigen Möglichkeiten der Anleitung zum Sport mit Positivformulierungen aufmerksam zu machen und passende organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen für die Trainingseinheiten zu schaffen.

2. Seien Sie sich Ihrer Rolle bewusst

Klar definierte Rollen ermöglichen einen respektvollen Umgang miteinander. Bleiben Sie sich auch online Ihrer Rolle als professionelle/r TrainerIn bewusst und reflektieren Sie die damit einhergehende Autoritäts- oder Machtposition!

3. Professionelle Atmosphäre im Privaten schaffen

Die gewohnte private Umgebung verleitet manchmal zu einem legeren Umgang. Gerade deswegen ist es umso wichtiger, dass das Vertraute nicht zu unangemessenen Vertraulichkeiten verführt.

4. Achten Sie auf den Rahmen

Sorgen Sie für einen zeitlich und räumlich angemessenen und möglichst ungestörten Rahmen. Richten Sie Ihren Arbeits- bzw. Trainingsplatz vorab her und überlegen Sie vorab welche privaten Gegenstände sichtbar sind. Beim Training von Minderjährigen ist ein 6-Augenprinzip und andere Vorsichtsmaßnahmen wie das Prinzip der offenen Tür wünschenswert. Der/die TrainerIn hat auch die Verantwortung für den Umgang der Minderjährigen untereinander. Durch die gefühlte Anonymität und Distanz entsteht ein höheres Risiko an Einschüchterung, sexueller Belästigung oder Cyberbullying zwischen den Minderjährigen.

5. Achten Sie auf Verhalten und Erscheinung

Kleiden Sie sich trainingsangemessen und sorgen Sie insgesamt für ein passendes äußeres Erscheinungsbild und achtsames Verhalten auch in ihren Bewegungen. Vermeiden Sie jedenfalls bewertende sowie sexistische, insbesondere sexualisierende Aussagen.

6. Machen Sie sich mit der Technik und digitalen Möglichkeiten vertraut

Klären Sie die Qualität des Internetempfangs vorab. Eignen Sie sich das technische Know-how an, eine Trainingseinheit vorab zu planen, andere gezielt dazu einzuladen sowie Kamera und Mikrofon rasch ein-/ausschalten zu können. Einigen Sie sich darüber wer wen sehen oder hören kann.

7. Bild- und Tondatenspeicherungsregeln vereinbaren

Es sind klare Regelungen zu treffen, wer etwaige Aufnahmen von Trainingseinheiten wofür verwenden darf. Speicherungen von Trainingseinheiten bedürfen der Zustimmung aller Teilnehmenden bzw. deren gesetzlicher VertreterInnen. Die Art der Nutzung der Materialien bzw. gegebenenfalls deren Downloadmöglichkeit ist ebenfalls vorab zu vereinbaren.

8. Seien Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst

Für alle oben angeführten Punkte gilt: Die Verantwortung für den Ablauf einer digitalen Trainingseinheit liegt bei Ihnen. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Grenzen und Rollen auch in der digi-





talen Kommunikation gewahrt bleiben. Die üblichen Richtlinien und ein eventueller Verhaltenskodex gelten selbstverständlich bei Sportunterricht und Trainingsanleitungen via Skype, Zoom & Co weiterhin.

Besprechen Sie sich bei Unsicherheiten mit KollegInnen, denn Qualität und Schutz können nur gemeinsam hergestellt werden. Ist diese Übung für Zoom geeignet? Wie kann man diese Anleitung machen ohne mittels Körperkontakt zu korrigieren? Wie spreche ich bestimmte Körperteile an?

Nehmen Sie bei all den Herausforderungen und Unsicherheiten dieser für alle außergewöhnlichen Zeit Ihre Rolle als Vertraute/r und HelferIn wahr. Vielleicht gibt es auch in Ihrer Gruppe Kinder oder andere, die gerade jetzt großen psychischen Belastungen ausgesetzt oder sogar Opfer von Gewalt sind. Bringen Sie sich als mögliche Vertrauensperson ins Spiel. Gerade jetzt brauchen die Kinder und Jugendlichen Vertrauenspersonen, die ihnen zuhören,

die Signale richtig einordnen können und ihnen gegebenenfalls helfen. Als TrainerIn, als UnterstützerIn, als Vorbild!

Ausführlichere Informationen zu den Handlungsempfehlungen für Sportunterricht und Trainingsanleitungen via Skype, Zoom & Co finden Sie auf <https://bit.ly/digitale-trainingsanleitung>

INFOBOX



die möwe

Telefonberatung: 01/532 15 15 (Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr)

Onlineberatung: <https://die-moewe.beranet.info>

E-Mail: kinderschutz@die-moewe.at